

Letzte Telegramme.

Breslau, 27. Okt. Der Bezirksausschuß befiehlt die Schließung der hiesigen Weberinnung wegen gefeßlicher Handlungen bei Verwaltung des Vermögens.

München, 27. Okt. Der Prozeß Björnsons gegen die "Münch. Nachr." wegen der Kritik über die von Björnson veröffentlichten angeblichen Äußerungen des Reichstellers zu Professor Lenbach, betreffend den Prozeß Dreyfus, endete mit einem Verdict. Die "Münch. Nachr." erklären, daß sie die persönliche Ehre Björnsons nicht habe angetastet und ihm keine unehrenhafte unlautere Motive habe untergeschoben wollen. Sie halte aber die geübte sachliche Kritik aufrecht.

Prag, 26. Okt. Der Dadaßer Barhant, Korporal in der Reserve, welcher bei der Kontrollversammlung täuschend mit „ad“ genantwortet hat, ist militärgerichtlich zu sieben Tagen Einzelhaft verurteilt worden; dies ist bisher die strengste Strafe für dieses Vergehen.

Paris, 27. Okt. Der forschungsreisende Hef, welcher von "Watin" nach Guyana geschickt war, um Informationen über Dreyfus einzuholen, berichtet, Dreyfus werde wie ein Zellengefangener behandelt, und wurde eine zeitlang in Ketten gelegt. Dreyfus habe von der zu Gunsten der Revision eingeleiteten Aktion Kenntnis.

Paris, 27. Okt. "L'Éclair" schreibt: Griffon überlegt f. Z. Chanote das Kriegsportfolio, weil dieser nach der Definition Boisdeffres einen Minister brieflich beglückwünschte, daß der Generalfstab von Boisdeffre entließig sei. Der Brief werde wahrscheinlich veröffentlicht werden.

Paris, 26. Okt. Als Ferrario, der Chef des Privatsekretariats des Ministers Bourgeois heute mit einem Revolver hantierte, entlief sich dieser. Die Kugel brang Ferrario in den Körper und tödtete ihn.

London, 26. Okt. In der "Queens Hall" hat heute Abend die Victoria-Gedächtnisfeier sämtlicher ehemaligen Vereine Londons statt. An der Feier nahmen etwa 2000 Personen teil.

London, 27. Okt. Nach einer Meldung der "Times" auf Shanghai vom gestrigen Tage ist der Vize-König von Sibirien gestorben. Zu seinem Nachfolger ist Hsi-Ying-tsu ernannt worden.

Madrid, 27. Okt. Infolge einer von einem Blatte veröffentlichten Karikatur entstand in einem militärischen Klub heftige Entrüstung. Die Behörden mußten sich ein Mittel legen, um die Offiziere zu beruhigen. — Die Königin-Regentin unterzeichnete das Dekret, durch das General Marin an Stelle Chinchillas zum Generalkapitän von Madrid ernannt wird.

Valencia, 27. Okt. Der Deputierte Blasco Ibañez ist wegen Herabgabe eines von der Censur verbotenen Blattes verhaftet worden.

Zur Astrologie.

Paris, 27. Okt. Nach einer Meldung des "clair" aus London sollen sich Salisbury und der französische Vizekonsul in London über die Grundlagen einer Regelung der Frage der Unterwerfung unter Verhandlung befinden.

London, 27. Okt. (Mercurial.) In der City ist das Gerücht verbreitet, daß sich Paris telegraphisch die Nachricht ergäbe, daß die französische Regierung einwilligt, Marschall Marschall aus Aschodab zu berufen.

Astronomische Erscheinungen im November 1898.

Die Sonne, welche am 22. in dem Zeichen des Scorpions tritt, entfernt sich immer weiter vom Äquatorpunkt im Mittelstadium nicht insoweit als der Anfangspunkt im Widder, der Untergangspunkt im Stwidern und ihre Umkehrzeit über unseren Geisteskreis dauert am 1. 9 Stunden 30 Min., am 30. nur noch 8 Stunden 13 Min. Die ersten Spuren der Morgenröthung im Osten zeigen sich früh 5 1/2 Uhr, der letzte Schatten im Westen erfolgt abends 6 1/2 Uhr. Der Mond am evident und im letzten Viertel am 6. nachmittags 3 Uhr 28 Min., Amund tritt ein am 14. früh 1 Uhr 20 Min., erstes Viertel am 20. abends 6 Uhr 5 Min., Vollmond am 28. früh 5 Uhr 49 Min. In Erdhöhe befindet sich der Mond am 16. nachmittags 2 Uhr (Abstand 45,550 Meilen), in Erdhöhe am 16. vormittags 1 Uhr (Abstand 49,990 Meilen).
Mercurius tritt im Monat nicht zu sehen, da er eine sehr kurze Zeit nach der Sonne untergeht; am 5. steht er in seiner weitesten Bahn in Sonnennähe.

Venus, Mercurius, im Sternbilde des Scorpions in sehr tiefem südlichen Stande, ist zu Anfang d. M. noch ganz kurz Zeit sichtbar, nachher verdundelt sie dem Blick mit bloßen Augen. Am zehnten zeigt sich ihre ziemlich große Scheibe als scharfe Scheibe, von der Erde ist sie am 16. nur noch 6 Millionen Meilen entfernt.
 Mars, in rechtwinkliger Bewegung im Sternbilde des Krebs kommt uns immer besser und länger zu Gesicht. Zu Anfang geht er abends nach 8 1/2 Uhr auf und ist 8 Stunden lang sichtbar; zu Ende erfolgt der Aufgang abends kurz vor 7 1/2 Uhr und die Sichtbarkeitsdauer erstreckt sich dann auf 10 Stunden bis zum Anbruch der Morgenröthung. Mit zunehmender Annäherung an die Erde (Abstand am 15. 19 Mill. Meilen) nimmt auch seine scheinbare Größe zu, die jetzt dem eines Sternes 1. Größe gleich, dabei erleidet er keine nennenswerthe Schwankungen; in einem höchsten Stande am 23. Oktober befindet er sich den Monat über früh zwischen 7 und 4 1/2 Uhr.

Jupiter hat rechtwinkliger Bewegung im Sternbilde der Jungfrau und wird nach und nach früh etwas länger sichtbar. Am 1. geht er früh 5 1/2 Uhr auf, am 30. um 4 1/2 Uhr und die Sichtbarkeitsdauer beträgt dann etwas über 2 Stunden. Entfernung von der Erde 136 1/2 Mill. Meilen.
 Saturnus, rechtwinkliger im Sternbilde des Scorpions, steht so tief am Südwestlichen, daß er zu Anfang d. M. in der Dämmerung unsichtbar wird. Entfernung von der Erde 219 1/2 Mill. Meilen.
 Uranus ist rechtwinkliger im Sternbilde des Scorpions und unsichtbar. Am 26. früh 1 Uhr hat er ein Zusammenkunft mit der Sonne. Entfernung von der Erde 89 1/2 Mill. Meilen.
 Fixsternehimmel. Die Sternbilder des 7. Mikroskopes, der Zone, in welcher sich die Planeten bewegen, stehen sich jetzt im Südwesten über Süd und Ost Nordost hin. Niedrig im Südwesten zeigt sich der Sternbild, etwas höher nach links der Pleiaden und im Südwesten unter dem Bereich des Rindes. Diese Sternbilder sind wenig hervortretend, da deren Hauptsterne nur 3. Größe sind. Auffallender ist sich bei den Südwesten unter der Andromeda stehende Widder. Weiter nach Osten folgt der Stier und hier fallen dem Beobachter sofort die

Weiden oder das Siebenbürgen in die Augen, unter welchem links der Andromeda in südlicher Höhe leuchtet; links von Andromeda sind die Pleiaden die hellste Sterne an den Hornen des Stiers, von denen der oberste 2. und der unterste 3. Größe ist. Im Nordosten endlich sieht man die Zwillinge, in denen die beiden hellsten Sterne Castor und Pollux in nicht sehr großer Entfernung fast gerade unter einander stehen und außer diesen sieht man noch einige minder

Die Nacht des 18. und 14. November zeichnen sich durch reichliche Sternschnuppenfälle aus, da zu dieser Zeit die Erde die Bahn eines ausgedehnten Meteoroidenschwars kreuzt, der eine Umlaufzeit von 3 1/2 Jahren hat.

Sternwarte Leipzig. S. Leppla.

Bericht des Berliner Wetterbureaus vom 26. Oktober.

Table with 5 columns: Stationen, Wasser, Niederschlag, Wind, Temperatur. Rows include Bremen, Berlin, Hamburg, etc.

Ständesamliche Nachrichten.

Ständesamml. Halle, 26. Oktober.

Aufgebieten: Der Arbeiter August Hofmann und Therese Dohle (Weidenplan 24). Der Arbeiter August Hoffmann und Frieda Sander (Gr. Steinstr. 14 und Katenbergstr. 10). Der Schlosser Simon Wolf und Franziska Mathe (Benderstr. 6). Der Konditor Julius Hoff und Frieda Gabriel (Halle und Leipzig). Der Schneider Friedrich Wilhelm Schönebeck (Halle). Der Malermeister Robert Richter und Friederike Günther (Landwehr- und Hofstra.). Der Schneider Otto Brachmann und Theresie Göring (Halle und Gotha). Der Dienstmädchen August Strauß und Marie Schilde (Halle und Weida). Der Tischlermeister Max Marcus und Anna Schreier (Halle und Weimar). Der Dachdecker Otto Meißner und Rosa Marie Schneider. Der Arbeiter Karl Müller und Minna Lindemann (Halle). Der Arbeiter

Gefährliche: Der Arbeiter Paul v. Farnow und Elise Gell (Striegnau und Heinsdorf 10). Der Handarbeiter Wilhelm Heinrich und Annie Springer (Heinsdorf 27). Der Gefährliche Friedrich Widdingmer und Marie Holz (Heinsdorfstraße 28 und Lohmannstr. 4). Der Arbeiter Alfred Reich und Hedwig Siebert Sternstr. 3 und Bergstr. 7). Der Schneidermeister Wilhelm Eichert und Annie Weite (Gr. Märkerstraße 7 und Wandsfelderstr. 51). Der Lagerist Wilh. Rudolf und Selma Schmidt (Wandring 2 und Schlosserstr. 19). Der Kaufmann Hans Wappel und Elisabeth Wite (Wandring und Wandsfelderstr. 100).

Obdienen: Dem Handarbeiter Unter Döring eine L. Clara Ella Jemum (Unterberg 7). Dem Handarbeiter Friedrich Weier ein S. Heinrich (Schlesierstr. 15). Dem Schlosser Hermann Büttel ein S. August Wilhelm Hermann (Wandring 5). Dem Köhlermeister Heinrich Wiermann eine L. Elise Hedwig Gumy (Schlingstr. 19). Dem Kaufmann Karl Gummelmann eine L. Anna Minna Elise (Gr. Steinstr. 47). Dem Handarbeiter Friedrich Kranke eine L. Auguste Joh. Schmidtstr. 20). Dem Privatboten Otto Weisse eine L. Elise Wilsdorf (Kandwienstr. 22). Dem Brauerarbeiter Otto Bayer ein S. Albert Reinhold Kurt (Wandring 8). Dem Keller Rudolf König ein S. Kurt Geiß (Gr. Braunschweigerstr. 31). Dem Schneider Otto Seyer ein S. Max Otto Wärmelingerstr. 108). Dem Fabrikarbeiter Albert Pfeifer eine L. Clara Minna (Weidenplan 24). Dem Lehrer Wilhelm Wiegand ein S. Traugott Rudolf Albert Martin (Am Güterbahnhof 10). Dem Fabrikarbeiter Kurt Eber eine L. Marie Emma Elise (Weidenplan 160). Dem früheren Feuerwehrmann Rudolf Reinecke eine L. Frieda Elise Gertraud eine L. Victoria: Die Witwe Marie Schönebeck geb. Kalms 62 J. (Klosterstr. 19). Des Schiffers Karl Trauer Ehefrau Emma geb. Frise, 28 J. (Klosterstr.). Die Witwe Pauline Pfundt geb. Hülß, 57 J. (Klosterstr.). Die Witwe Josefine Gröbner geb. Roß, 81 J. (IV. Reichstr. 14). Der Schmiedemeister Carl Eberharts, 82 J. (Klosterstr.). Der Schneider Franz Steyer, 25 J. (Wandring 19). Des Strohhalbes Friedrich Görndt S. Max, 1 J. (Gr. Märkerstraße 54).

Handel, Gewerbe und Verkehr.

— Normen für Neugründungen von Aktiengesellschaften. Eine vertrauliche Besprechung von 30 Handelsvertretungen des Deutschen Reiches wird nächsten in Berlin erfolgen zu dem Zweck, allgemeine Normen für die Vorname der Prüfung des Gründungszweckes von Aktien-Gesellschaften gemäss Art. 202 D. R. G. B. für das ganze Deutsche Reich aufzustellen. Nachdem diese seit der von den Handelskammern geübte Befugnis angeht, der überaus lebhaften Emissionstätigkeit in den letzten Jahren und angesichts der Erweiterung der Befugnisse der Handelskammern durch das demnächst in Kraft tretende neue allgemeine Deutsche Handelsgesetzbuch eine wesentliche Erweiterung und namentlich auch einen hervorragenden öffentlich rechtlichen Charakter erfahren, hat sich das Bedürfnis herausgestellt, diese dieser vielfach mehr als Formalität geübte Funktion ihrer Bedeutung entsprechend umzugestalten. Zu diesem Zweck soll namentlich den von den Handelskammern zu bestellenden Revisoren die Pflicht einer materiellen Prüfung des Gründungszweckes von sogenannten Simultan-Aktiengesellschaften auferlegt werden, um dergestalt den künftigen Erwerb von Aktien größeren Schutz vor Uebervorthaltungen durch gewissenlose Gründer und zu verlässige Anhaltspunkte für die Beurtheilung der objektiven Grundlagen der betreffenden Gründungen zu gewähren.

New York, 26. Okt. Weizen eröffnete mit niedrigeren Preisen und gab auch im weiteren Verlauf aus ungünstige europäische Marktberichte, reichliche Verkäufe, sowie infolge von dringenden Angebot und hoher Konkurrenz; später erfolgten Deckungen der Kaiser's Reaktion. Schluss stetig. Mais schwächte sich anfangs entsprechend der Mattigkeit des Weizens und infolge von Realisierungen ab, erholte sich im weiteren Verlauf theilweise auf Deckungen. Schluss stetig.

Chicago, 26. Okt. Weizen gab durchweg im Preise nach Nachrichten aus Europa, schwächere Umweltdungen, sowie auf Verkäufe der Kaiser's, sowie nach der Hausier's Erregung der Futures verringert. Schluss stetig. — Mais schwächte sich anfangs entsprechend der Mattigkeit der Weizenmärkte ab, erholte sich jedoch später auf Abnahme der Einkünfte und stürmischen Wetter. Schluss stetig.

— Aktiengesellschaft Steinkohlen-Bergwerk Nord-Ost. Der Reibegewinn des dritten Vierteljahres 1898 betrug 725,000 gegen 538,905 M. im dritten Vierteljahr 1897. Der Gesamtüberschuss der ersten drei Viertel des laufenden Jahres beläuft sich auf 2,241,810 M. gegen 1,587,491,024 M. nachr.

Bremen, 26. Okt. Silber 88,50 Br., 88,00 G. London, 26. Okt. Silber 28.

Waaren- und Produktberichte.

Magdeburg, 27. Okt. (Orig.-Telex.) Kornzucker 82,30 pro Rend. 10,40—10,55. Nachprodukte siehe 7,90 pro Rend. 8,35—8,70. Stills. Brodraffinade I. 24,00 Brodraffinade II. 23,75. G.M. Raffinade mit Fass 23,75—24,25. Gem. Melis I. mit Fass 23,25. Rubig. Rohzucker I. Produkt Transito f. a. B. Hamburg pro Oktober 9,75 Gd., 9,77 1/2 Br., pro November 9,75 bez., 9,77 1/2 Br., pro Dezember 9,80 bez., 9,83 1/2 Br., pro Januar-März 9,97 1/2 Gd., 10,00 Br., pro April-Mai 10,12 1/2 Gd., 10,15 Br. Stetig.

Hamburg, 27. Okt. (Vormittagsbericht.) Rüben-Rohzucker. I. Produkt. Basis 80% Rendement neue Usance, frei an Bord, Hamburg pro Oktober 9,72 1/2, pro November 9,72 1/2, pro Dezember 9,77 1/2, pro Januar 9,90, pro März 10,05, pro Mai 10,15. Stetig.

Wien, 26. Okt. Mais pro Sept.-Okt. 5,79 Gd., 5,81 Br. Pest. 26. Okt. Mais pro Okt. 5,50 Gd., 5,50 Br. März 1899 4,69 Gd., 4,70 Br.

Wolle. Baumwolle. Leipzig, 26. Okt. Kammzug-Terminhandel. La-Pla Grand-Nummer B. Okt. —, Nov. 3,47 1/2, Dez. 3,47 1/2, Febr. 3,47 1/2, März 3,47 1/2, April 3,45, Mai 3,45, Juni 3,45, Juli 3,45, Aug. 3,45, Sept. 3,45. Brutto 10,00 kg. Behauptet. Bremen, 26. Okt. Baumwolle. Rubig. Upland middl. loco 29 Pfg. Liverpool, 26. Okt. Nachm. 12 Uhr 50 Min. Baumwolle. Umsatz 10,000 B., davon für Spekulation und Export 500 B. Amerikaner stetig. Ostindische unverändert. Rubig. Okt. Norw. 28 1/2 Körnerpreis, Dez.-Jan. 28 1/2—29 1/2, Werth Febr.-März 29 1/2—31 1/2, April-Mai 31 1/2 d. o. Liverpool, 26. Okt. Nachm. 4 Uhr 10 Min. Baumwolle. Umsatz 10,000 B., davon für Spekulation und Export 200 B. Stetig. Bremen, 26. Okt. Liefersorten. Rubig. 28 1/2—29 1/2 Körnerpreis, Nov.-Dez. 28 1/2 d. o., Dez.-Jan. 28 1/2 d. o., Jan.-Febr. 28 1/2 Körnerpreis, Febr.-März 28 1/2—29 1/2, März-April 28 1/2—31 1/2, April-Mai 31 1/2 d. o., Juni-Juli 31 1/2, Werth Juli-Aug. 31 1/2 d. Verkaufter.

Heringe. Vianringens, 25. Okt. (Bericht der Herren Boiz & v. Heijst.) Holländischer Hering. Wahrscheinlich in Folge stürmischen Wetters an den Fischerkähnen sind die Anfrufen in den letzten Tagen gewesen die Ostwold sich zu Gunsten der Südsee zu Gunsten der Ostsee zu vermindern pflegen, bleibt die Stimmung am Markt für Deckung von Lieferungs-Engagements günstig für die Verkäufer. Wir notiren: Prima Voll 24 M., gegen gleichzeitig 1897 24 M., 1898 20,99 M., 1899 25,50 M. pro Tonne.

Rheinisch-Westfälischer Kuxen-Markt. (Wochenbericht von Hermann Schüller, Bankgeschäft in Bochum.) Bochum, 20. Oktober. Die abgelaufene Berichtswoche zeigte ein noch stilleres Gepräge wie die vorhergehende. Das große Publikum verhält sich weiterhin reservirt, was zum Theil den Grund zu der Mattigkeit giebt. Doch ist charakteristisch, dass diese Mattigkeit nicht sowohl in Weichen der Kurse hervorritt, als vielmehr in dem Fehlen jeglicher Nachfrage zum Ausdruck kommt. Die Umsätze sind daher auch recht minimale. Aus diesem Grunde müssen die Umsätze der Woche nach der vergangenen noch einfache Umsätze verzeichnen können. Hülfen liegen Erwald, während General Blumenthal, König Ludwig und Friedrich der Grosse fortgesetzt aktiv an der Börse leben. In den letzten Tagen ist das Interesse für Lieferungen, allerdings ohne eine Kursänderung zu bewirken. Gleichfalls begehrt waren zu Beginn der Woche Carolina Magnus, die aber später auch unsolvenz wurden, dagegen lagen Carolinagold, Kaiser und Mont Coubert zu Ende der Woche nicht mehr angeboten. — Leichtere Werthe blieben ungeduldet. Einige Umsätze Hessen sich in Tremonia, conc. Nordfeld, Bauer Unsicht und Rieckefeld T.H. bei abgelaufenen Kuxen erweisen. In den letzten Tagen wurden stellenweise begehrt, auch Victoria Linsen erlieferten sich guter Nachfrage. — Das Gebiet der Kali-Werthe ist instabil; auch die schwereren in Förderung stehende Werthe werden von dieser Stimmung nicht ganz verschont, und haben mit stärkerem Angebot zu kämpfen. Dem selbst bei den reduzierten Preisen keine Nachfrage gegenübertritt. Fester lagen nur Neu-Stassfurt; Mittelwerthe erpöhlen leicht erhöht. Hohenzollern und Hohenfels, Okt. anfangs der Woche stark geworfen wurden, — bis 2000 M. auf 1500 M. — schlossen mit einer Avance von ca. 150 M. Auch Beuthe, Hans-Silberberg und Justenberg blieben gut bepannelt, dagegen begehren Beitzener und Carlstadt ziemlich hohe Angebote. Das will, uns überhaupt scheinen, als wenn die Symptome wieder erwachender Beilegung nur vorübergehender Natur sind. Die grossen Zusammenhänge der beiden im Vordergrund des Interesses stehenden Werthe werden noch eine Menge Material an den Markt bringen, und bevor dieses Material nicht in feste Hände gelangt, wird auch mit einer wirklichen Aufwärtsbewegung nicht gerechnet werden können.

Die stille Stagnation des Geschäfts ist auch an dem Erz-Markt eingetreten. Wülberg bleiben zu vorübergehenden Notizen ausgefallen; das Gleiche gilt von Heinrichsdorf, Niederschloß, während Victoria im Preise nachzugeben. — Die Hoffnung erlieferten sich einiger Nachfrage bei unverändertem Kurse; lebhaft gehandelt wurden dagegen zu Beginn der Woche Callister, die einen schönen Kursgewinn erzielten. Heute liegen auch diese Kuxe wieder schwächer.

Schiffsnachrichten. Bremen, 24. Okt. Bewegungen der Dampfer des Norddeutschen Lloyd: „Flora“, von Bremen, 22. in Villa Garcia. — „Bayern“, nach Ostasien, 23. von Port Said. — „Barbarossa“, von New York, 23. in Southampton. — „Bremen“, nach Australien, 23. Davor. — „Mark“, von La Plata, 22. in Antwerpen. — „Werra“, von New York, 22. nach Genua. — „Gera“, von Australien, 22. in Genua. — „Main“, nach Brasilien, 22. von Lissabon. — „Darmstadt“, von Ostasien, 22. in Colon. Bremen, 25. Okt. Bewegungen der Dampfer des Norddeutschen Lloyd: „Kaiser Wilhelm“, nach Gibraltar. — „Mark“, von Antwerpen nach Bremen. — „Barbarossa“, von New York, 24. in Bremerhaven. — „Preussen“, von Ostasien, 24. in Bremerhaven. — „Gera“, 23. von Genua nach Southampton. — „Werra“, von New York, nach Gibraltar. — „Main“, nach Australien, 23. von Genua nach Aden. — „Preussen“, 24. von Antwerpen nach Bremen. — „Halle“, von La Plata, 24. in Gravesend. — „Breme“, nach Australien best. — „Werra“, von Southampton, nach New York best. — „St. Catherine's Point“, nach Hamburg, 23. von Hongkong nach Singapore.

Nächste Woche Ziehung! Metzer Dombau-Geldlose à 3 Mark 30 Pfg.

200,000 Mark, 6261 Geldgewinne, Haupt-treffer 50,000, 20,000, 10,000 Mark u. s. w.

LOOSE à 3 Mk. 30 Pfg. (Porto u. Liste 20 Pfg. extra) sind noch zu beziehen durch F. A. Schrader, Haupt-Agentur, Hannover, Gr. Packhofstr. 29.

In Halle zu haben bei: Schroedel & Simon (Martin Schilling), Gr. Ulrichstrasse 50.

Vorlesungen für Damen.

Der Professor Dr. Robert: Griechische Literatur. 8 Stunden: 5 Mark. Eingekauft 1 Mk. Montags 11-12 Uhr im Archidionischen Museum. Beginn am 21. Oktober.
Der Professor Dr. A. Riehl: Zur Kenntnis der bildenden Kunst und des Baues. 4 Mal. 2 Mal. Sonntags von 11-12 Uhr im Archidionischen Museum. Anfang und Beendigung.
Der Professor Dr. E. Meyer über ein Thema aus der alten Geschichte. Anfang und Beendigung.
Eintrittsfrei! sind beim Museumsdienster und beim Hausmann der nächsten höheren Mädchenschule, Alte Brunnengasse 21, zu haben.
H. Dr. Biedermann.

Mark Brandenburg.

Freitag den 28. Okt. Abds. 8½ Uhr geistliches Beisammensein im Restaurant Kohl, Königstr. 4. Landeute willkommen.

Turn-Verein „Frisien.“

Dienstag und Freitag Abends von 8-10 Uhr Turnübungen in der hies. Schul-Turnhalle (Clearing-Str. 1). Anmeldungen von Mitgliedern und Besichtigungen werden dortselbst und jeden Sonntag Abend in Vereinslokal „Barrackensgarten“ (Matschweg) entgegen genommen.
Der Vorstand.

DATENTE

Muster- u. Markenrecht prompt und sorgfältig unter Garantie. Seltene Chancen in Bezug auf Patente, Marken, Ausfuhr u. dgl. gratis.
Allgemeines Patentbüro Berlin W., Säckerstr. 69.

Für Damen!

Amerikanische Seppwäpche

mit Trockenapparat (Shampooing), sowie praktische Neuheiten in Kostüben, Anzügen, Schürzen etc. empf.
Frau Lydia Zeutschler, Damenreifeinlohn, Magdeburger Str. 6, Grand Hotel.

Stinfil, Zähne

von 2 A an, Drehrat, Isolat, Plomben, Zahnextraktion, Schmerzlos.
R. Pfaudler, Seidestraße 23, 11. „Hofes Hof“ gegenüber.

Abholungen von Brannkohlenfeldern

für Kohle- u. Erdenkohlen. Abholungen von Schächten und Bäumen, sowie Wasseranlagen jeder Art übernimmt, reelle Bedienung aufserordentlich.
Kob. Müller, Große bei Zeuzern, Prov. Sachsen.

Budführung

Donn. 10. 20. 30. 40. 50. 60. 70. 80. 90. 100. 110. 120. 130. 140. 150. 160. 170. 180. 190. 200. 210. 220. 230. 240. 250. 260. 270. 280. 290. 300. 310. 320. 330. 340. 350. 360. 370. 380. 390. 400. 410. 420. 430. 440. 450. 460. 470. 480. 490. 500. 510. 520. 530. 540. 550. 560. 570. 580. 590. 600. 610. 620. 630. 640. 650. 660. 670. 680. 690. 700. 710. 720. 730. 740. 750. 760. 770. 780. 790. 800. 810. 820. 830. 840. 850. 860. 870. 880. 890. 900. 910. 920. 930. 940. 950. 960. 970. 980. 990. 1000.

Morgen Freitag Abend

ff. frische Saufrucht.
Wurst
bei Gust. Friedrich, Bärgasse.

Morgen Freitag

Schlachtefest.
F. Vetter, Martinstraße 8.

Morgen Freitag

Schlachtefest.
O. Hartmann, Borrichstr. 23.

Morgen Freitag

Schlachtefest.
G. Müller, Steinweg Nr. 35.

Morgen Freitag

Schlachtefest.
A. Reinhardt, Schillerstr. 14.

Morgen Freitag

Schlachtefest.
C. Kolbe, Barckstr. 2.

Morgen Freitag

Schlachtefest.
Dortzschstr. 18.

Morgen Freitag

Schlachtefest.
Fr. Saalfeld's Nachf., Steinweg 18.

Radfabrik Gieseke.

Freitag Abend von 7 Uhr an Fahrrad mit Musik.

Kaisersäle (Tunnel).

(Hrb. v. Dorn. Kunze) Ausverkauf der Salvatorbräuerei Mühlend.

Täglich Concert

des I. Celler. Damen-Orchester „Korbblume“ - 7 Damen, 3 Herren.

Luke's Hotel u. Restaurant

Madeburger Straße gegenüber der Altkathol. Kirche. Seiner Otto Hermann empfiehlt Ihnen anerkannt guten ~ Mittagstisch ~ (im Abmonte 55 -), Suppe, 2 Gänge, Butter u. Käse. 2 fache Vereinsnummer noch frei.

Paula Westphal's Restaurant und Café,

Torckstr. 18. Neue Damenbedienung.

Neue Sing-Akademie.

Freitag den 28. Oktober Abends 7 Uhr Uebung für ganzen Chor im Saal der Völkerschule, Cherusbin, Requiem. Mendelssohn, Psalm 95. Anmeldungen neuer singender und zahlreicher Mitglieder bei dem Konigl. Musikdir. Hrn. Professor Voretzsch, Wilhelmstr. 33. Der Vorstand.

Verein zur Förderung der Kunst

(Zweijährlich) Halle, bezweckt Pflege und Förderung der Kunst und des Kunstsinnes, insbesondere durch:
a) Vorträge aus dem Gebiete der Literatur, Kunst, bildenden Künste, b) Bekanntmachung mit geeigneten Mitteln Kunstausstellungen, c) Beschaffung und Förderung beimütigen Kunstlebens, d) Kunstwerke.

Abholungen von Brannkohlenfeldern

für Kohle- u. Erdenkohlen. Abholungen von Schächten und Bäumen, sowie Wasseranlagen jeder Art übernimmt, reelle Bedienung aufserordentlich.
Kob. Müller, Große bei Zeuzern, Prov. Sachsen.

Budführung

Donn. 10. 20. 30. 40. 50. 60. 70. 80. 90. 100. 110. 120. 130. 140. 150. 160. 170. 180. 190. 200. 210. 220. 230. 240. 250. 260. 270. 280. 290. 300. 310. 320. 330. 340. 350. 360. 370. 380. 390. 400. 410. 420. 430. 440. 450. 460. 470. 480. 490. 500. 510. 520. 530. 540. 550. 560. 570. 580. 590. 600. 610. 620. 630. 640. 650. 660. 670. 680. 690. 700. 710. 720. 730. 740. 750. 760. 770. 780. 790. 800. 810. 820. 830. 840. 850. 860. 870. 880. 890. 900. 910. 920. 930. 940. 950. 960. 970. 980. 990. 1000.

Morgen Freitag Abend

ff. frische Saufrucht.
Wurst
bei Gust. Friedrich, Bärgasse.

Morgen Freitag

Schlachtefest.
F. Vetter, Martinstraße 8.

Morgen Freitag

Schlachtefest.
O. Hartmann, Borrichstr. 23.

Morgen Freitag

Schlachtefest.
G. Müller, Steinweg Nr. 35.

Morgen Freitag

Schlachtefest.
A. Reinhardt, Schillerstr. 14.

Morgen Freitag

Schlachtefest.
C. Kolbe, Barckstr. 2.

Morgen Freitag

Schlachtefest.
Dortzschstr. 18.

Morgen Freitag

Schlachtefest.
Fr. Saalfeld's Nachf., Steinweg 18.

Freitag den 28. Oktober, Abends 7½ Uhr in den „Kaisersälen“

Richard Wagner-Concert

unter Leitung des Kapellmeisters Karl Frank.

Solist: Herr Hermann Bachmann, kgl. Hofopernsänger a. Berlin. Orchester: Das verstärkte Winderstein-Orchester a. Leipzig.

Programm: Meistersinger-Vorspiel. Einleitung zu 3. Akt u. Wahnmotiv a. Meistersinger. Siegfrieds Tod. Eine Faustouvertüre. Lohengrin-Vorspiel. Waldweben a. Siegfried. Wotans Abschied a. Walküre. Ouverture zu Flieg. Holländer.
Karten: I. Platz 3 Mk., II. Platz u. Gallerie Vorderreihe 2 Mk., unnummerierter Platz 1.50 Mk., Stuhlplatz 1 Mk. in der Musikalienhandlung von Heinrich Rothg. Gr. Steinstr. 14. Fernsprecher 1045. Studenten-Karten beim Universitäts-Kastellan.

Berliner Kunst-Schaubühne.

Direktion: Dr. Köppen und Dr. Städtner.

Kaisersäle.

2 grosse Extra-Vorstellungen.

I. Montag den 31. Oktober Abends 8 Uhr: Im Wunderlande der Pyramiden.

Vortrag mit farbigen Lichtbildern von Dr. Köppen.

II. Donnerstag den 3. November Abends 8 Uhr: In den Ateliers unserer grossen Künstler.

Bei Menzel, Böcklin, Lenbach, Liebermann etc. Projections-Vortrag mit 20 farbigen Lichtbildern von Kunstschritstiller Fritz Städel.

Karten für beide Vorstellungen: Sperrsitze 2.50 Mk., Nummerierter Platz 1.50 Mk.; für eine Vorstellung: Sperrsitze 1.50 Mk., Nummerierter Platz 1 Mk. - Stuhlreihe erhalten gegen Ausweis 50 Pfg. Ermässigung.

Abholungen 30 Pfg. Vorverkauf bei Schroedel & Simon (Martin Schilling), Buch- und Kunsthandlung, Gr. Ulrichstr. 50.

Gasthof zum schwarzen Bär.

„Restaurant Gambrinus.“

Markt. W. Müller. Bärgasse 2.

Dente sowie jeden Donnerstag

Chüringer Hölze mit verschiedenen Braten.

Guten kräftigen Mittagstisch, à Port. 0.75 Mk.

Dresdener Bierhalle

Ausschank der Aktienbrauerei Coburg.

Freitag den 28. Oktober

G. H. J. d. J. e. f. t.

Es findet freundlich ein Adolf Borsch.

Bürgerliches Verkehrslocal „Bratwurstglöckle“

Inhaber: Gustav Ruhe. Billiges Speise-Brot, indem eigene Fleischerei im Hause, jetzt unter Leitung eines Sachverständigen. Bis 10. 11. warme Küche. Genuß: Bayerische Kalbskoxen.

Böllberg, Kurzhals' Kaffee-Garten.

Freitag den 28. November

Großes Schlachte-Fest,

woszu erachtet einladet E. Kurzhals.

Bauer's Felsenkeller, Giebichenstein.

Freitag den 28. Oktober

Schlachte-Fest,

woszu freundlich einladet Carl Trikanus.

Jahresfest des „Blauen Kreuzes“ Halle a. S.

am Freitag den 28. Oktober 1898. Nachmittags 5 Uhr: Gottesdienst in der Neumarktische. Selbstredigt: Abends 8 Uhr: Familienabend mit „Fräulein Carl.“ Anwesen der Herren: Dechantenamt a. D. K. von Knippenberg, Berlin. Pastor Josephson-Vielstedt, Pastor Simsa-Halle a. S., Comptoirist Winkler und Anderer.

Eintritt: Alt, Sobran-Soll, gemischte Chöre.

Zur Defnung der Kasse Abends 10. 3. Eintrittsfrei. Programm, die zum Eintritt herzutreten, sind zu haben im Bureau der Stadtmitteln. Nebenplan 5. - Jedermann ist freundlich eingeladen.

Zu der 1. G. W. am 1. November von Nachmittags 2 Uhr ab stattfindenden

Zufestfeier des Gartensauses werden Ihre Freunde hiermit herzlich eingeladen.

Gartensberg, am 14. Oktober 1898. Der Vorstand des Gartensauses.

Verband deutscher Kriegs-Veteranen von 1848-70/71

Halle a. S. und Umgegend. Unter diesjähriges Winterfest findet Sonntag den 30. Okt. von 10 bis 12 Uhr im Hotel „Fritz“ ein Festmahl statt. Dasselbe besteht aus Musik- und Instrumental-Concert, sowie aus theatralischen Vorstellungen. Der Vortrag ist zur Unterstützung für erwerbsunfähige Kranke und kriegsbedürftige Kameraden bestimmt. Freunde und Gönner unseres Verbandes laden wir zu diesem Fest herzlich hiermit ein. Eintrittskarten sind beim Verlegenden Kamerad G. Seebach, Neumarktstr. 7 zu entnehmen. Schulpflichtige Kinder haben freien Zutritt. Der Vorstand.

Naturheilverein Halle a. S.

Verammlungslokal: Borschenalle, Gr. Berlin 15, Neue Brunnengasse 2. Freitag den 28. d. Mts. Fortsetzung des Massage-Curses. Praktische Uebungen.

Die verehrten Mitglieder werden gebeten, recht zahlreich zu erscheinen. Gäste willkommen. Frei! Der Vereinstag findet Sonntag den 6. November in der Brühlstraße, großer Saal, statt. Für angenehme Unterhaltung ist gesorgt. Der Vorstand.

Stadt-Theater Halle.

Freitag, 28. Oktober

42. Vorst. 3. Ab. 8. Vorst. Farbe roth.

Anfang 7½ Uhr. Ende 10¼ Uhr.

Im weissen Köstl.

Schwanz in 3 Aufzügen von Oskar Blumenthal u. Wilfried Kadelburg.

Blumenthal u. Wilfried Kadelburg.

Josephine Vogelsänger. S. Rocco.

Wichtig zum Weissen Köstl.

Herr Brandmager, S. Stalberg.

Herr Schiller, S. Stalberg.

Witt, Gieseke, Fabrikant S. Rocco.

Dritte, seine Tochter S. Kramer.

Schwanz in 3 Aufzügen S. Rocco.

Walter Geymann, S. Rocco.

Waldgelehrter S. Rocco.

Rücken seine Tochter S. Rocco.

Dr. K. S. Rocco, S. Rocco.

Waldgelehrter S. Rocco.

Waldgelehrter S. Rocco.

Waldgelehrter S. Rocco.

Waldgelehrter S. Rocco.

Waldgelehrter S. Rocco.

Waldgelehrter S. Rocco.

Waldgelehrter S. Rocco.

Waldgelehrter S. Rocco.

Waldgelehrter S. Rocco.

Waldgelehrter S. Rocco.

Waldgelehrter S. Rocco.

Waldgelehrter S. Rocco.

Waldgelehrter S. Rocco.

Waldgelehrter S. Rocco.

Waldgelehrter S. Rocco.

Waldgelehrter S. Rocco.

Waldgelehrter S. Rocco.

Waldgelehrter S. Rocco.

Waldgelehrter S. Rocco.

Waldgelehrter S. Rocco.

Waldgelehrter S. Rocco.

Waldgelehrter S. Rocco.

Waldgelehrter S. Rocco.

Waldgelehrter S. Rocco.

Waldgelehrter S. Rocco.

Waldgelehrter S. Rocco.

Waldgelehrter S. Rocco.

Waldgelehrter S. Rocco.

Waldgelehrter S. Rocco.

Waldgelehrter S. Rocco.

Waldgelehrter S. Rocco.

Waldgelehrter S. Rocco.

Waldgelehrter S. Rocco.

Waldgelehrter S. Rocco.

Waldgelehrter S. Rocco.

Waldgelehrter S. Rocco.

Waldgelehrter S. Rocco.

Waldgelehrter S. Rocco.

Waldgelehrter S. Rocco.

Waldgelehrter S. Rocco.

Waldgelehrter S. Rocco.

Waldgelehrter S. Rocco.